

Presstext

Einmal mit angehaltenem Atem für einige Minuten in eine Welt hinab sinken, die den meisten von uns verborgen bleibt und nur unter größten Anstrengungen zu erkunden ist: Meeresbiologe und Forschungstaucher Uli Kunz taucht ab und nimmt uns mit zu den Geheimnissen, die tief unter der Wasseroberfläche liegen. In mehreren Expeditionen fischte der Fotograf Bilder und Geschichten von neugierigen Robben, pulsierenden Quallen oder wogenden Fischschwärmen aus dem Ozean. Wir entdecken mit ihm eine unbekannte Welt, die uns oft wild und undurchdringbar erscheint, aber ein bedrohtes Ökosystem darstellt, das behutsam erkundet und bewahrt werden muss. So zeigt seine fantastische Unterwasserfotografie nicht nur die Schönheit, sondern auch die Zerbrechlichkeit dieses artenreichen Lebensraums und ist ein leidenschaftlicher Appell zur Rettung der Meere, die von Versauerung, Überfischung und Millionen Tonnen Plastikmüll bedroht sind. Uli Kunz sensibilisiert für einen besseren Umgang mit dem Ozean, macht neugierig und begeistert für die niedlichen und (scheinbar) hässlichen, unscheinbaren und farbenprächtigen Bewohner der Tiefe und die große Vielfalt der Meere.



Uli Kunz, geboren 1975, wuchs im baden-württembergischen Kehl am Rhein auf. Als Teenager machte er seinen ersten Tauchschein und

entdeckte die Liebe zum Meer. 1997 zog er nach Kiel, um Meereskunde und Ozeanografie zu studieren. Mit vier Freunden hat er die Forschungstauchgruppe Submaris gegründet und begleitet wissenschaftliche Expeditionen rund um die Welt. Er arbeitet dabei unter anderem für Greenpeace, das GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung und das Alfred-Wegener-Institut für Polarforschung, untersucht Steinriffe und Meeresalgen in Nord- und Ostsee, betreut Messgeräte und Tauchroboter, erkundet weitläufige Höhlensysteme und fotografiert unter dem Eis der Arktis. Mit seiner Kamera beobachtet er die bedrohlichen Veränderungen im Ozean und dokumentiert die Überfischung der Meere, den zerstörerischen Einfluss des Klimawandels auf unsere Ökosysteme und die zunehmende Verschmutzung der Gewässer. Für das ZDF steht er als ein neuer Moderator der bekannten Reihe "Terra X" vor der Kamera und lässt die Zuschauer an einer Sache hautnah teilhaben: seiner Faszination für das Wasser. So auch auf seinen Live-Shows, mit denen er regelmäßig im deutschsprachigen Raum tourt und das Publikum mit Fotos und Filmen aus der Unterwasserwelt begeistert.

KNESEBECK
Das besondere Buch



Uli Kunz

Leidenschaft Ozean *Expeditionen in die Tiefe*

Gebunden, 240 Seiten,
mit 220 farbigen Abbildungen
Preis € 35,- [D] 36,- [A]
ISBN 978-3-95728-511-9
Erscheinungstermin 22. September 2021

<https://uli-kunz.com/>

Instagram: @uli_kunz

Facebook: /uli.kunz.1

Gerne senden wir Ihnen die Übersicht aller freigegebenen Pressebilder. Im Rahmen einer Rezension sind das Cover, ein Autorenfoto sowie bis zu drei der folgenden Motive honorarfrei zum Abdruck freigegeben: S. 10, S. 13, S. 22, S. 32-33, S. 48, S. 52 oben und unten, S. 58-59, S. 68-69, S. 118-119, S. 126, S. 139, S. 144-145, S. 152 oben und unten, S. 166, S. 168-169, S. 176-177, S. 183, S. 202-203, S. 206-207, S. 210-211, S. 218-219, S. 220, S. 222-223, S. 238-239 sowie einige Making-Of und Zusatzaufnahmen.

Pressebilder

Uli Kunz: Leidenschaft Ozean

KNESEBECK

Das besondere Buch



Bild 1

Seite 10

Scheinbare Schwerelosigkeit, ganz ohne Technik, wie hier vor Gozo.

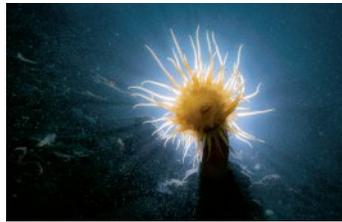


Bild 2

Seite 13

Das Leben findet überall einen Weg. Auch diese Anemone im Eiswasser der Arktis.



Bild 3

Seite 22

Schneesturm im Meer: Im Gezeitenstrom der Nordsee treiben dicke Flocken und sorgen für Sichtweiten von weniger als einem Meter.



Bild 4

Seite 32-33

Beim Spielen mit der Kamera reißt diese junge Robbe ihr Maul auf und stößt noch einen Schwall Luftbläschen aus.



Bild 5

Seite 48

Das große Fressen: Schleimaale fackeln nicht lange, wenn sich einmal die Gelegenheit zu einer leckeren Mahlzeit ergibt.



Bild 6

Seite 52

Blühender Meeresboden: In Gebieten mit starker Strömung siedeln sich gern Seeselken an, die mit ihren Tentakeln Kleinstlebewesen fangen.



Bild 7

Seite 52

Larven im Plankton sind häufig bizarr geformt. Dieser Babykrebs hat gefiederte Beine und einen gegabelten Schwanz, um seinen Widerstand im Wasser zu erhöhen, sodass er nicht so schnell absinkt.



Bild 8

Seite 58-59

Die Kronenqualle Periphylla treibt in der Strömung entlang des Riffs.



Bild 9

Seite 68-69

Mehrere Orcas treiben Heringe immer dichter zusammen, um sie dann zu fressen.



Bild 10

Seite 118-119

Der Regenwald des Meeres: Kelpwälder gehören zu den produktivsten Lebensräumen im Ozean.



Bild 11

Seite 126

Drachen können tauchen: Tiefer im Algenwald wäre dieser Fetzenfisch mit seinen bizarren Flossenformen hervorragend getarnt.



Bild 12

Seite 139

Der Walhai ist der größte Fisch der Erde. Gefährlich wird er höchstens durch die stoische Gelassenheit, mit der er an einem vorbeischwimmt – man wird dann von bis zu zwölf Tonnen Lebendgewicht zur Seite geschoben.



Bild 13

Seite 144-145

Das große Schutzgebiet in Französisch- Polynesien hat dazu geführt, dass dort wieder viel mehr Haie schwimmen.



Bild 14

Seite 152

Die kleinen Haie finden in der Lagune Schutz vor den Raubfischen im tieferen Wasser am Korallenriff.



Bild 15

Seite 152

Zu bestimmten Jahreszeiten sind die Riffkanäle im Fakarava-Atoll bis zum Rand gefüllt mit Buckel-Schnappern. Hier finden auch die Haie genügend Nahrung.



Bild 16

Seite 166

Nach einigen Stunden sind die Laderäume des Fangschiffs bis oben hingefüllt mit Echtem Bonito.



Bild 17

Seite 168-169

Der große Kreislauf: Ein Schwarm Wimpelfische schwimmt durch ein gesundes Korallenriff.



Bild 18

Seite 176-177

Ein wichtiger, aber kaum erforschter Lebensraum: die Sandlagunen vor Mosambik.



Bild 19

Seite 183

Nicht alle Vögel kommen mit Plastikschnüren so gut zurecht wie dieser Basstölpel auf Helgoland – sie verheddern sich darin und kommen nicht mehr frei ...



Bild 20

Seite 202-203

Die Zwergsepie besitzt spezielle Hautzellen, mit deren Hilfe sie in Sekundenschnelle die Farbe wechseln kann.



Bild 21

Seite 206-207

Massenveranstaltung zur Abendstunde: Nach kilometerlanger Wanderung erreichen die Weihnachtsinsel-Krabben das Meer.



Bild 22

Seite 210-211

Beherrscht den Dschungel, knackt Kokosnüsse und wird steinalt: Der Palmendieb ist die größte Landkrabbe der Erde.



Bild 23

Seite 218- 219

Der Kreis des Lebens schließt sich: Angelockt von den Eiern und Larven der Weihnachtsinsel-Krabben schwimmt der größte Fisch der Erde vorbei.



Bild 24

Seite 220

An strömungsreichen Ecken klammern sich Federsterne an die Korallen.



Bild 25

Seite 222-223

Entspanntes Bad bei minus zwei Grad: Nach einer Stunde Tauchgang ist es Zeit zum Aufwärmen.



Bild 26

Seite 238-239



Bild 27

Zusatzmotiv



Bild 28
Zusatzmotiv



Bild 29
Zusatzmotiv



Bild 30
Making Of



Bild 31
Making Of



Bild 32
Making Of



Bild 33
Making Of



Bild 34
Making Of



Bild 35
Making Of



Bild 36
Autorenporträt Uli Kunz

Copyright:

Alle Bilder: Uli Kunz/Knesebeck Verlag

Außer:

Bild 25: Timo Lebe/Knesebeck Verlag

Bild 30: Florian Huber/Knesebeck Verlag

Bild 34: Christian Howe/Knesebeck Verlag

Bild 36: Thomas Mauch/Knesebeck Verlag

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne Druckdaten. Bis zu drei Fotos, ein Autorenfoto sowie das Cover sind im Kontext einer Buchbesprechung honorarfrei.

Online dürfen Sie gern mehr Bilder (in geringerer Auflösung) zeigen. Für TV-Beiträge können Sie ebenfalls mehr Bildmaterial verwenden. Melden Sie sich dazu gern bei uns!